



NATURVISION

# Online-Filmfestival läuft eine Woche

Dieses Jahr ist alles anders: Statt im Central Filmtheater und Open Air auf dem Arsenalplatz findet das Naturvision Filmfestival dieses Jahr online statt. Dafür kann ab kommenden Donnerstag, 16. Juli, bis 23. Juli gestreamt werden, und geschaut werden kann im virtuellen Kino natürlich jederzeit. Im Wettbewerb sind 64 Natur- und Umweltfilme.

VON JANNA WERNER

Es ist ein reduziertes Filmprogramm, dafür aber läuft das Naturvision Filmfestival eine ganze Woche statt vier Tage: Am morgigen Donnerstag, 16. Juli, wird das Filmfestival eröffnet, und das zumindest nicht ganz online. Festivalleiter Ralph Thoms wird gemeinsam mit Oberbürgermeister Matthias Knecht am Donnerstag um 19 Uhr das Filmfestival eröffnen, das online bis zum 23. Juli läuft. Dabei treffen sich die beiden – mit gebührendem Abstand – bei Mitveranstalter Claus Wollenschläger im Central Filmtheater am Arsenalplatz. Weitere Veranstalter sind die Stadt sowie die Film- und Medienfestival gGmbH.

**Reduziertes Programm, viele Preise**

Gezeigt werden statt der üblichen 140 Filmen nur 64 – Grund dafür sind auch die Rechte zu den Filmen, die teils bei Sendeanstalten liegen und für das weltweite Internet schwerer zu bekommen sind als für



„Im Reich der Wolga – Ein Strom wird zum Meer“ von Henry M. Mix geht es um den mit 3500 Kilometern größten Fluß Europas, seinen Artenreichtum und seine Bedeutung. Foto: Naturvision

einen analogen Wettbewerb, der zeitlich begrenzt ist. Vergeben werden der Deutsche Umwelt- und Nachhaltigkeitsfilmpreis (Umweltministerium), der Deutsche Wildlife Filmpreis (Stadt Ludwigsburg) und der Deutsche Filmpreis Biodiversität (Hahn+Köhl) – jeweils dotiert mit 8333 Euro. 5000 Euro gibt es für den besten Kurzfilm (Audi Stiftung für Umwelt) sowie je 2000 Euro für den Kinderfilmpreis (Wiederkehr Stiftung) und für den Preis der Jugendjury. Für den Filmmusikpreis (Naturvision Förderverein), den Newcomerpreis (Die Umweltdruckerei) und den Publikumspreis (Bund der Selbständigen) gibt es je 1000 Euro, ausgezeichnet werden

auch die Beste Story sowie die beste Kamera, zudem gibt es einen Ehrenpreis. Natur, Umwelt, Ernährung und Nachhaltigkeit stehen weiterhin im Zentrum von Naturvision, das sich nun „eine große Klammer“ gesetzt hat, wie es Festivalleiter Thoms formuliert. „Corona – Chance zum Umdenken? Stimmen und Impulse für eine Post-Wachstumsgesellschaft“ heißt das neue Sonderthema und die Veranstaltungsreihe, die am 17. Juli startet. Zusammen mit Partnern werden Filme, Video-statements, Webinare und Interviews präsentiert, die das Umdenken hin zu zukunftsfähigen Lösungen befähigen sollen. Es wird auch zwei Online-Workshops ge-

ben, einen davon mit dem Filmemacher Valentin Thurn, dessen Film „Taste the Waste“ zur rechten Zeit gekommen sei. Im Programm setzt Naturvision wie gewohnt auf bunte Vielfalt, Abwechslung und Aktualität rund um Umwelt, Natur und auch Politik. In den Dokumentationen geht um Artenvielfalt, Klima, aber auch Sport, Nachhaltigkeit oder Kultur.

Für das Festival bedient sich Naturvision des Webportals von Kulturserver, das Kulturschaffenden kostenlos eine Plattform bietet. Thoms: „Wir gehen von Ludwigsburg aus nach ganz Deutschland. Wir kommen zu den Menschen.“ Gewählt für den Publikumspreis wird einfach online, pro Film hat jeder Gast drei Stimmen.

**Festivalticket sowie Unterstützertickets**

Das virtuelle Kino ist 24 Stunden geöffnet, der Festivalpass für alle acht Tage kostet acht Euro. Dazu gibt es sogenannte Unterstützertickets für 10, 20 und 50 Euro, zehn Prozent davon gehen an das Central Filmtheater. Neben dem Filmprogramm, das unterhält, informiert und zum Umdenken anregt, hat Naturvision Online auch eine Open Area zu bieten. Hier gibt es die Eröffnungsveranstaltung (16. Juli, 19 Uhr), Interviews, Workshops, einen virtuellen Zukunftsmarkt, Spezielles für Kinder und Jugendliche und nicht zuletzt die Preisverleihung. Des Weiteren gibt es auch ein kostenfreies Programm.

**INFO:** Den Festivalpass, das Programm und weitere Infos gibt es unter <https://naturvision.de> und im Unverpackt-Laden ohne PlaPla.

SCHLÖSSER UND GÄRTEN

## Neue Helden des Alltags gesucht

„Wer ist für Sie heute heldenhaft?“, fragen die Staatlichen Schlösser und Gärten (SSG) Baden-Württemberg und verbinden damit eine Aktion, bei der es 2020 Schlosscards zu gewinnen gibt. Das Gutscheinheft öffnet die Tore von 26 Schlössern, Klöstern und Gärten und gibt ab dem ersten Besuch ein Jahr lang. „Wir wollen Danke sagen an alle, die kleine oder große Heldentaten vollbracht haben in den vergangenen Wochen“, erklärt Geschäftsführer Michael Hörmann.

„Bild sind klassische Helden von Liselotte von der Pfalz, Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz, Königin Katharina von Württemberg sowie der württembergischen König Wilhelm I. Im Mittelpunkt stünden jedoch die Menschen von heute.“

„Wer hat sich in Coronazeiten heldenhaft verhalten? Wer hat das Beste aus der Krise gemacht und eine neue Idee entwickelt?“ Wer einer persönlichen Heldin oder einem Helden ein Dankeschön widmen will, kann sich per Mail [heldenhaf2020@ssg.bwl.de](mailto:heldenhaf2020@ssg.bwl.de) oder per Post bei den Staatlichen Schlössern und Gärten melden. Die ausgewählte Person erhält als Geschenk eine Schlosscard und wird in die Heldengalerie 2020 aufgenommen, die interaktiv bei Facebook oder Instagram (#heldenhaf2020) wächst. (red)

## Umfrage zum Homeschooling

Jugendgemeinderat: Wie kommen Schüler mit digitalem Unterricht klar?

VON CAROLIN SCHNEIDER

Die vergangenen Monate standen für die Schüler Online-Unterricht und Videokonferenzen auf der Tagesordnung. „Der geregelte Alltag hat definitiv gefehlt“, so Friedrich Mayer, der die Gemeinschaftsschule in der Innenstadt besucht, in der jüngsten Jugendgemeinderatssitzung.

In manchen Fächern habe sie wenig gelernt, obwohl sie im nächsten Jahr ihr Abitur macht, so Hanna Knör. Ihr sei der normale Unterricht deutlich lieber, sagte die Schülerin des Friedrich-Schiller-Gymnasiums. Ein

Teil des digitalen Lernens könne beibehalten werden, fügte Elisa Anna Guyenot, die auf das Otto-Hahn-Gymnasium geht, hinzu.

Um einen kompletten Überblick über die Erfahrungen der Ludwigsburger Schüler in der Homeschooling-Zeit zu bekommen, hat der Jugendgemeinderat nun eine Umfrage gestartet. Dabei werden allen Schülern Fragen zum Online-Unterricht, den genutzten Plattformen und zur Zufriedenheit allgemein gestellt, erläuterte Sao-Khue Phan Nguyen von Arbeitskreis Politische Bildung. Die Umfrage wurde

über Rektoren und Elternbeiträge verbreitet, ist aber auch auf der Webseite des Jugendgemeinderats verlinkt. Die Ergebnisse sollen im Herbst ausgewertet und auch den Schülern zur Verfügung gestellt werden.

Auch der Arbeitskreis Digitales hat sich mit dem Homeschooling beschäftigt. „Uns ist aufgefallen, dass manche Lehrer keine Online-Stunden gemacht haben“, erklärt Ji Sung Rhee. Deshalb wolle sich die Gruppe nun für Fortbildungen für Lehrer zum Thema digitaler Unterricht einzusetzen. Eine genaue Planung gebe es noch nicht.

## Drei Monumente, ein Preis

Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg verlängern Ferienaktion

Für die Pfingstferien erfunden, hat sich das Ferienticket „Drei Monumente – ein Preis“ schnell als attraktives Angebot erwiesen. Viele Gäste im Residenzschloss Ludwigsburg, in Schloss Solitude Stuttgart und auf der Grabkapelle auf dem Württemberg nutzten die günstige Dreierkarte. Jetzt verlängern die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg das Angebot – und zwar gleich bis zum Ende der Sommerferien.

**Gültig bis 9. September**

Das Ferien-zu-Hause-Ticket ermöglicht den Besuch aller drei Monumente – und ein Extra gibt's bei allen drei Ausflugszielen noch dazu: im Residenzschloss Ludwigsburg den Eintritt ins Keramikmuseum und drei Ansichtskarten nach Wahl, beim Schloss Solitude eine Kugel Eis der Gastronomie, auf der Grabkapelle einen Krönchen-Bleistift. Das Kombiticket ist bis einschließlich 9. September gültig.

**Kleine Extras in den Ferien**

„Wir wollten für alle, die in diesem Sommer in der Region unterwegs sind, etwas bieten, was sich lohnt und was den Besuch in den Monumenten mit ein paar kleinen Extras krönt“, sagt Stephan Hurst, der Leiter der Schlossverwaltung Ludwigsburg. Aus der Idee, für die Ferien zu Haus ein attraktives Besuchsangebot zu entwickeln, sei

schnell das gemeinsame Ferienticket für die drei Monumente entstanden. Für Erwachsene kostet das Ticket 15 Euro, Kinder zahlen nur die Hälfte. „Damit ist

unsere Ferienticket ein richtig gutes Angebot auch für Familien“, erklärt Hurst. „Wir bieten dreimal ein schönes Sommererlebnis für einen Preis.“ (red)



Das Schloss ist ein beliebtes Ausflugsziel.

Foto: privat

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE



### Schmusebacke sucht neue Residenz ohne Konkurrenz

**Tiger** – ein braungetigertes, kastrierter Kater kastriert, der Mitte 2015 geboren wurde – wurde abgegeben, da er sich mit den Artgenossen nicht mehr arrangieren wollte. Nun sucht der freundliche, menschenbezogene und ruhige Bub einen neuen Wirkungskreis, den er sich mit keiner anderen Katze teilen muss. Er wird ausschließlich in Wohnungshaltung mit bereits abgesichertem Balkon abgegeben.

Interessenten können **Tiger** täglich von 13.30 bis 16.30 Uhr (außer donnerstags, sonn- und feiertags) im Tierheim am Kugelberg kennenlernen.

Weitere Tiere, die ein Zuhause suchen, finden Sie unter [www.lkz.de/tierheim](http://www.lkz.de/tierheim).

STANDESAMTLICHE MITTEILUNGEN

**EHESCHLIEßUNGEN**

**23. Juni**  
**Katia Martino** und **Accursio Giandola**, Eglosheimer Straße 30/1.

**26. Juni**  
**Anna Sophie Ott** und **Christian Salzmann**, Flößerstraße 45, Bietighem-Bisingen.

**GEBURTEN**

**17. April**  
**Hilal Talakli**, Tochter von Meryem Talakli geb. Caliskan und Mehmet Talakli, Mönckstraße 1, Möglingen.

**22. April**  
**Emilia Emma Marie Bech**, Tochter von Sina Maria Bech und Daniel Martin Schluchter, Eugenstraße 20, Freiberg.

**29. April**  
**Mira Knorr**, Tochter von Daniela Miriam Knorr und Rudolf Sergeew-Knorr geb. Sergeew, Michiganstraße 13, Kornwestheim.

**6. Mai**  
**Enes Emre Ünal**, Sohn von Pinar Ünal geb. Taskin und Ismail Ünal, Wunnensteinstraße 24; **Matteo Münch**, Sohn von Melanie Münch geb. Sonnemann und Matthias Münch, Sicherstraße 8, Ditzingen; **Lio Friedl**, Sohn von Carola Lisa Friedl geb. Bäuerle und Marius Philip Friedl, Ahornstraße 9, Hessianheim; **Semin Mulić**, Sohn von Minela Mulić geb. Seferović und Adnan Mulić, Schillerstraße 10, Steinheim.

**7. Mai**  
**Toni Raphael Schwenk**, Sohn von Sabrina Gabriele Schwenk geb. Kohl und Tobi-

as Udo Schwenk, Immanuel-Kant-Straße 6/1, Hemmingen.

**8. Mai**  
**Süleyman Eyüp Korkmaz**, Sohn von Sarıye Korkmaz geb. Güneş und Kemal Korkmaz, Johannes-Buhl-Straße 19.

**9. Mai**  
**Carlo Noel Böhm**, Sohn von Lisa Böhm geb. Voigt und Dennis Böhm, Königsallee 78.

**11. Mai**  
**Mia Sophie Weigel**, Tochter von Jessica Weigel geb. von der Weide und Dennis Weigel, Etzwisezeweg 11, Marbach.

**12. Mai**  
**Elia Francesco Möller**, Sohn von Mariana Salaris und Dennis Möller, Fliederweg 15/1, Pleidelsheim.

**13. Mai**  
**Theodor Oskar Mödinger**, Sohn von Ines Mödinger geb. Maurer und Jörg Mödinger, Schwabstraße 6; **Alexander Paul Josef Baier**, Sohn von Natalie Baier geb. Birk-Braun und Stefan Max Josef Baier, Friedrich-Naumann-Str. 5.

**15. Mai**  
**Mezra Akbulut**, Tochter von Esma Akbulut geb. Şahin und Süleyman Akbulut, Heinrich-Schweitzer-Str. 14.

**3. Juni**  
**Marie Leni Klecker**, Tochter von Michaela Klecker geb. Reutter und Alexander Klecker, Friedrichstr. 17, Freiberg.

**STERBEFÄLLE**

**18. Mai**  
**Almat Mirza**, Kreuzacker 37.

**1. Juni**  
**Heinz Kremer**, Christophstraße 6.

**7. Juni**  
**Hans Gebhard Riedl**, Raumaier 1, Beilstein; **Bodo Helmut Kernbach**, Badstraße 8, Kornwestheim.

**8. Juni**  
**Walter Friedrich Strenger**, Hermann-Löns-Straße 49.

**11. Juni**  
**Heike Ira Kascherus**, Burgplatz 1, Bönningheim.

**15. Juni**  
**Günter Max Wallisser**, Theodor-Heuss-Straße 35, Murr.

**18. Juni**  
**Walter Richard Sammet**, Affalterbacher Straße 39, Marbach am Neckar; **Rudolf Mohr**, Hirsauer Straße 15, Calw.

**19. Juni**  
**Werner Harry Karger**, Albrecht-Dürer-Straße 22.

**21. Juni**  
**Armin Manfred Lutz**, Kapellenweg 10, Ingersheim; **Helmut Hermann Elser**, Bergweg 35, Markgröningen.

**24. Juni**  
**Emma Hildegard Scholz** geb. Pfisterer, Thourtallee 3.

**28. Juni**  
**Klaus Walter Schmid**, Am Hirschgraben 25.